



CLOUD-GRUNDSCHUTZ

Das BSI und Computacenter erarbeiten gemeinsam IT-Grundschutz-Bausteine für die Bereiche Cloud-Nutzung und Cloud-Storage.



SERVICES

- Workplace
- Security
- Datacenter

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Grundlegendes Fachwissen der Computacenter-Experten
- Bidirektionaler Wissenstransfer
- Praxisnahe Erarbeitung der IT-Grundschutz-Bausteine

ZIEL

Die IT-Grundschutz-Kataloge des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn umfassen zahlreiche Bausteine und werden immer wieder ergänzt. Die Kataloge dienen der Untersuchung und Bewertung von Sicherheitsrisiken in IT-Komponenten.

Computacenter wurde vom BSI im Rahmen einer Ausschreibung mit der Erarbeitung beziehungsweise Überarbeitung zweier IT-Grundschutz-Bausteine für die Bereiche Cloud-Nutzung und Speicherlösungen/Cloud-Storage beauftragt.

LÖSUNG

In einem mehrstufigen Prozess hat Computacenter gemeinsam mit dem BSI grundlegende Maßnahmen im Rahmen allgemeingültiger Standards erarbeitet. Wesentlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit war das hohe Maß an praktischer Erfahrung, die Computacenter als Experte in Cloud-Technologie in die Zusammenarbeit einbringen konnte.

ERGEBNIS

Die IT-Grundschutz-Kataloge wurden um wesentliche Aspekte der Cloud-Nutzung und der sicheren Verwendung und Implementierung von Cloud-Storage erweitert. Auf dieser Basis werden geeignete Schutzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit von Behörden und Unternehmen mit normalem und hohem Schutzbedarf vorgeschlagen.



Mit der Expertise von Computacenter bei Cloud-Lösungen haben wir die Grundschutz-Bausteine praxisnah erarbeitet.

Clemens Doubrava,
Projektleiter, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik



ZIEL

Mit der zunehmenden Verbreitung von Cloud-Dienstleistungen wächst bei deutschen Behörden und Unternehmen der Bedarf an grundlegenden Sicherheitsrichtlinien zum Thema Cloud. Die IT-Grundschutz-Kataloge des BSI mussten darum erweitert werden.

„In diesem Bereich zeichnete sich seinerzeit ein Erweiterungsbedarf innerhalb der Kataloge ab“, sagt Marko Klaus, Projektleiter von Computacenter. Zum einen sollten konkrete Vorgaben zu diversen Sicherheitsaspekten bei der Cloud-Nutzung erarbeitet werden, zum anderen mussten sich die zu erarbeitenden Kriterien in den Standard der bereits bestehenden IT-Grundschutz-Kataloge integrieren lassen. Dabei sollten alle relevanten Sicherheitsrisiken identifiziert werden, die bei der Nutzung von Cloud-Services im IT-Betrieb auftreten können: von höherer Gewalt bis hin zu vorsätzlicher Störung.

Für derartige Szenarien galt es, geeignete und praxistaugliche Maßnahmen aufzuzeigen. Geprüft werden mussten neben Fragen des generellen Einsatzes von Cloud-Lösungen auch die infrage kommenden unterschiedlichen Service- und Bereitstellungsmodelle sowie die diversen technischen Ansätze, die für die Speicherung der Daten in der Cloud genutzt werden.

LÖSUNG

Computacenter wurde im Rahmen einer Ausschreibung des BSI mit der Erarbeitung beziehungsweise Überarbeitung der IT-Grundschutz-Bausteine Cloud-Nutzung und Speicherlösungen/Cloud-Storage beauftragt. „Für Behörden und Unternehmen ist im Zusammenhang mit der Nutzung von Cloud-Diensten die Security-Frage wesentlich. Die Datensicherheit muss beispielsweise auch beim Ausfall eines Cloud-Providers gewährleistet sein“, sagt Marko Klaus.

Es galt, in enger Zusammenarbeit mit den Fachleuten des BSI die Aspekte der Cloud-Nutzung und der Verwendung von Cloud-Storage möglichst umfassend zu beurteilen. „Das erfordert eine ganz andere Herangehensweise als bei der Beratung eines einzelnen Unternehmens“, verdeutlicht Marko Klaus. Dabei wurden alle potenziellen Gefährdungen einzeln analysiert und mit möglichen Gegenmaßnahmen versehen. Sicherheitsthemen wurden stets gemeinsam mit Hardware-Aspekten oder Netzwerktechnologie betrachtet und bearbeitet.

Hierbei spielte die Kompetenz von Computacenter sowohl im Bereich Security und IT-Grundschutz als auch in den Bereichen Cloud, Storage und Networking eine entscheidende Rolle. Durch Zusammenarbeit der jeweiligen Fachteams wurden die spezifischen Herausforderungen identifiziert und mögliche Maßnahmen abgeleitet. Aus diesen Vorüberlegungen wuchsen schrittweise die Grobkonzepte, die dem BSI zur Prüfung vorgelegt wurden. Die daran anschließende Erarbeitung der Feinkonzepte erfolgte nach dem Feedback des BSI-Teams. Die rund 120 Seiten starken Endfassungen sind heute Teil des offiziell bereitgestellten IT-Grundschutzes des BSI.

ERGEBNIS

Vor allem die Praxiserfahrung von Computacenter beim Aufbau sicherer Cloud-Umgebungen hat sich für das BSI bei der Erarbeitung der beiden IT-Grundschutz-Bausteine ausgezahlt.

„Es gab hier durch den Wissenstransfer durchaus einen Erkenntnisgewinn für das BSI, da wir Maßnahmen vorschlagen konnten, die auf rein theoretischer Basis nicht immer zu finden sind. Da gibt es in der Praxis häufig Fallstricke“, schildert Marko Klaus.

Die IT-Grundschutz-Kataloge wurden um wesentliche Aspekte der Cloud-Nutzung und der sicheren Verwendung und Implementierung von Cloud-Storage erweitert.

BSI

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde am 1. Januar 1991 gegründet und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Das BSI ist die zentrale, unabhängige und neutrale Stelle für Fragen zur IT-Sicherheit. Als Behörde ist es damit im Vergleich zu sonstigen europäischen Einrichtungen einzigartig. Derzeit sind dort ca. 600 Informatiker, Physiker, Mathematiker und andere Mitarbeiter beschäftigt. Seinen Hauptsitz hat das BSI in Bonn. (www.bsi.bund.de)

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
